

supposed to ensure the centralization and management/supervision of broadcasting operations. We would like to go on a journey through time and explore with you the historical and political dimension of the place.

AKTIONSTAG - SCHÖNEWEIDE IN DER NACHWENDEZEIT

Samstag, 05.06.2021 13:00 Uhr, ca. 6 h
verschiedene Orte in Schöneeweide

Der Aktionstag lädt zur Reflexion über die Veränderungen in Schöneeweide in der Nachwendzeit ein. Die gesellschaftlichen Umbrüche und die De-Industrialisierung des Ortsteils, die Auswirkungen der Treuhand-Politik. All diese Veränderungen kamen auch auf der individuellen Ebene an und beeinflussten das Leben der Menschen in Schöneeweide. Wir möchten gemeinsam mit Zeitzeug:innen und mit Beteiligung von lokalen Künstler:innen einen Blick zurück werfen. An diesem Aktionstag finden an verschiedenen Orten in Schöneeweide Diskussionen, Kiez-Spaziergänge und kleine künstlerische Interventionen statt. Dabei sollen Perspektiven, die in offiziellen Debatten oft nur am Rande vorkommen, sichtbar werden.

ACTION DAY - SCHÖNEWEIDE IN THE POST-REUNIFICATION PERIOD

Saturday, 05.06.2021, 1 pm, ca. 6 hours
various locations in Schöneeweide

This action day invites you to reflect on the changes in Schöneeweide in the post-reunification period. The social upheavals and the de-industrialization of the district, the effects of the Treuhand policy, all these changes also reached the individual level and influenced the lives of people in Schöneeweide. We will take a look back together with contemporary witnesses and with the participation of local artists. On this day of action, discussions, neighborhood walks and small artistic interventions will take place at various locations in Schöneeweide. The aim is to visualise perspectives that are often marginalised in official

debates.

FÜHRUNG ELSENGRUND

Samstag, 19.06.2021, 15 Uhr, ca. 2 h
Treffpunkt S Köpenick - Ausgang Stellingdamm

Einen Höhepunkt des frühen NS-Terrors in Berlin stellte die „Köpenicker Blutwoche“ Ende Juni 1933 dar. SA-Männer verschleppten hunderte Menschen in die Sturmlokale und ins ehemalige Amtsgerichtsgefängnis, wo sie schwer misshandelt wurden. Mindestens 23 Menschen starben. Die Gewalt fand nicht anonym im geschlossenen Raum statt, sondern unter den Augen der Öffentlichkeit. 88 Jahre nach den Ereignissen erzählt der Rundgang die Geschichte(n) der Opfer und ihrer Familien und bringt uns zu ihren ehemaligen Wohnorten im Elsengrund.

GUIDED TOUR ELSENGRUND

Saturday, 19.06.2021, 3 pm, ca. 2 hours
Meeting point S Köpenick - Exit Stellingdamm

A high point of the early Nazi terror in Berlin was the "Köpenick Blood Week" at the end of June in 1933. SA men dragged hundreds of people into the storming pubs and the former district court prison where they were severely maltreated. At least 23 people died. The violence did not take place anonymously in a closed room but under the eyes of the public. 88 years after the events the tour tells the story(s) of the victims and their families and takes us to their former homes in Elsengrund.

BITTE INFORMIEREN SIE SICH VORAB AUF WWW.BERLIN.DE/integration-tk/veranstaltungen, IN WELCHER FORM DIE VERANSTALTUNG PANDEMIEBEDINGT STATTFINDEN WIRD. BITTE TRAGEN SIE SICHERHEITSHALBER IMMER EINEN MUND-NASEN-SCHUTZ MIT SICH!

PLEASE INFORM YOURSELF IN ADVANCE ON WWW.BERLIN.DE/integration-tk/veranstaltungen IN WHICH FORM THE EVENT WILL TAKE PLACE DUE TO THE PANDEMIC. TO BE ON THE SAFE SIDE PLEASE ALWAYS CARRY A MOUTH-NOSE PROTECTION WITH YOU!

Alle Veranstaltungen finden mindestens auf Deutsch statt und sind kostenfrei. Sollte eine Übersetzung benötigt werden, schreiben Sie eine E-Mail an interaxion@offensiv91.de.

All events are held in easy German and are free of charge. If you need translation, please send an e-mail to interaxion@offensiv91.de.

Die Veranstaltungsreihe ist ein Kooperationsprojekt von
The series of events is a cooperation project of



Die Partnerschaften für Demokratie Treptow-Köpenick und Schöneeweide werden gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“



Kontakt | V.i.S.d.P.



Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Büro des Bezirksbürgermeisters
Bereich Integration
Christine Herm

Postanschrift: PF 910240, 12414 Berlin
Tel. (030) 90297-2308
integration@ba-tk.berlin.de
www.berlin.de/integration-tk
www.facebook.com/integrationBATK

VON DER GESCHICHTE ZUR GEGENWART

Orte der historischen und politischen Bildungsarbeit in Treptow-Köpenick

FROM PAST TO PRESENT

Revisiting historical and political places in Treptow-Köpenick

Bezirksamt
Treptow-Köpenick

BERLIN



LIVE-PODCAST: MEHRSPRACHIGKEIT ALS BEREICHERUNG

Freitag, 19.02.2021, 17:00 Uhr, ca. 2 h

Live-Podcasts auf dem YouTube-Kanal von interaXion:

<https://www.youtube.com/channel/UCbpZz87mf3PnMUjAQkpx3Rw>

Anlässlich des Tags der Muttersprache möchten wir ins Gespräch kommen. Wir empfinden Mehrsprachigkeit als Bereicherung und sprechen dabei aus ganz unterschiedlichen Perspektiven: die Weitergabe der Muttersprache zwischen Eltern und ihren Kindern, Mehrsprachigkeit in der Pädagogik und Poesie. Unsere Gesprächspartner:innen haben selbst Migrations- und Fluchterfahrung und können so sowohl aus persönlicher als auch professioneller Erfahrung sprechen. Die Veranstaltung entstand aus einem Impuls der neu gegründeten bezirklichen AG Mehrsprachigkeit.

LIVE PODCAST: MULTILINGUALISM AS ENRICHMENT

Friday, 19.02.2021, 5 pm, ca. 2 hours

Live podcast on the YouTube channel of interaXion:

<https://www.youtube.com/channel/UCbpZz87mf3PnMUjAQkpx3Rw>

It's the International Day of Mother Language in February. That's why we would like to start a conversation. We see multilingualism as an enrichment and speak from very different perspectives: the passing on of the mother tongue between parents and their children, multilingualism in pedagogy and poetry. Our discussion partners themselves migrants or refugee and can speak from both personal and professional experience. The idea to this event came to us in the context of the newly founded local Working Group on Multilingualism.

ADLERSHOF IM SPIEGEL DER GESCHICHTE

Samstag, 13.03.2021, 14:00 Uhr, ca. 3 h

Treffpunkt S Adlershof - am Aufzug

Adlershof hat eine bewegte Geschichte. Anlässlich des Jahrestages des Kapp-Putsches möchten wir verschiedene Elemente

dieser Geschichte beleuchten. Bei einem Rundgang durch das alte Adlershof werfen wir gemeinsam einen Blick auf die Schauplätze des Kapp-Putsches, erfahren etwas über das Leben und das Werk der Schriftstellerin Anna Seghers und suchen nach Spuren von jüdischem Leben im Ortsteil. Dazu erfahren wir etwas über die Stolpersteine, die in Adlershof verlegt wurden. Die Veranstaltung findet auch im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zu den bezirklichen Stolpersteinen und zu jüdischem Leben in Treptow-Köpenick statt.

ADLERSHOF IN REFLECTION OF HISTORY

Saturday, 13.03.2021, 2 pm, ca. 3 hours

Meeting point S Adlershof - at the elevator

Adlershof has a turbulent history. On the occasion of the anniversary of the Kapp Putsch we would like to shed light on various elements of this history. On a tour through the old Adlershof we will take a look at the sites of the Kapp Putsch, learn about the life and work of the writer Anna Seghers and look for traces of Jewish life in the district. In addition, we will learn about the "Stolpersteine" that have been laid in Adlershof. The event is also part of a series of events on the district's Stolpersteine and Jewish life in Treptow-Köpenick.

zurückERZÄHLT: HÖRSPAZIERGANG UND AUSTAUSCH

Samstag, 27.03.2021, 16:00 Uhr, ca. 2 h

Treptower Park - Karpfenteich

Der Hörspaziergang zurückERZÄHLT erzählt Geschichten der 106 Schwarzen Kinder, Frauen und Männer am Karpfenteich im Sommer 1896. Sie waren die Darsteller:innen der ersten Deutschen Kolonialausstellung im Rahmen der großen Gewerbeausstellung im Treptower Park. "Angeworben" von der Reichsregierung und den Kolonialbehörden in den von den Deutschen kolonisierten Gebieten kamen sie nach Berlin und mussten dort einen Sommer lang die koloniale Inszenierung der Ausstellungsmacher:innen performen.

Hörspaziergang: <https://zurueckerzaehlt.de/>

Bei der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit den Hörspazier-

gang alleine oder in Kleingruppen auszuprobieren. Anschließend wird es entweder vor Ort oder online die Möglichkeit zu einem Austausch über die Themen Rassismus und Kolonialismus in der Geschichte und der Gegenwart geben. Der Hörspaziergang wurde entwickelt von Joel Vogel und Vincent Bababoutilabo und entstand in Kooperation mit ISD e.V., Berlin Postkolonial e.V. und Decolonize Berlin.

zurückERZÄHLT: AUDIO WALK AND EXCHANGE

Saturday, 27.03.2021, 4 pm, ca. 2 hours

Treptower Park - Karpfenteich

The audio walk zurückERZÄHLT tells stories of the 106 Black children, women and men at the carp pond in the summer of 1896. They were performers inside the first German Colonial Exhibition as part of the large trade exhibition in Treptower Park. "Recruited" by the government of the Reich and the colonial authorities in the territories colonized by the Germans they came to Berlin and had to perform the colonial staging of the exhibition organizers for one summer.

Audio walk: <https://zurueckerzaehlt.de/>

At the event there will be the possibility to try out the audio walk alone or in small groups. Afterwards, there will be the opportunity for an exchange about the topics of racism and colonialism in history and the present, either on site or online. The audio walk was developed by Joel Vogel and Vincent Bababoutilabo in cooperation with mit ISD e.V., Berlin Postkolonial e.V. and Decolonize Berlin.

(UN)SICHTBARE GESCHICHTE? NS-ZWANGSARBEIT IN

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

Donnerstag, 22.04.2021, 17:00 Uhr, ca. 2,5 h

Online, Anmeldung: christine.herm@ba-tk.berlin.de

Im Zweiten Weltkrieg verschleppte Deutschland Millionen von Menschen zur Zwangsarbeit. Wir beschäftigen uns mit der Geschichte der Zwangsarbeit im Nationalsozialismus. Welche Unternehmen haben davon profitiert und wie gehen sie heute mit dieser Geschichte um?

(IN)VISIBLE HISTORY? NAZI FORCED LABOR IN CORPORATE HISTORIES

Thursday, 22.04.2021, 5 pm, ca. 2,5 hours

Online, Registration: christine.herm@ba-tk.berlin.de

During the Second World War, Germany abducted Millions of people for forced labor. We explore the history of forced labor during National Socialism. Which companies have benefited from it and how are they dealing with their heritage today?

POLITISCHE TÖNE - DAS FUNKHAUS IN OBERSCHÖNEWEIDE

Freitag, 07.05.2021, 16:00 Uhr, ca. 2 h

Funkhaus, Nalepastraße 18, 12459 Berlin

Das Funkhaus in der Nalepastraße ist nicht nur architektonisch und raumakustisch, sondern auch radiohistorisch eine absolute Besonderheit. Von 1954 bis 1991 war dieser stadtfähnliche Gebäudekomplex die Radiozentrale der DDR. Alle überregionalen Sender der DDR (u.a. Berliner Rundfunk, Radio DDR und DT64) produzierten und sendeten aus Oberschöneeweide. Das Staatliche Rundfunkkomitee war ebenso dort ansässig und sollte die Zentralisierung und Leitung/Überwachung des Sendebetriebs sicherstellen. Wir möchten mit Ihnen auf Zeitreise gehen und die historische und politische Dimension des Ortes erkunden.

POLITICAL SOUNDS - THE RADIO STATION IN OBERSCHÖNEWEIDE

Friday, 07.05.2021, 4 pm, ca. 2 hours

Funkhaus, Nalepastraße 18, 12459 Berlin

The radio station in Nalepastrasse is unique in terms of its history, architecture and room acoustics. This city-like building complex was the radio headquarters of the GDR from 1954 to 1991. All of the GDR's national stations (including Berliner Rundfunk, Radio DDR and DT64) produced and broadcast from Oberschöneeweide. The State Broadcasting Committee was also located there and was